

Lucky Space III
Jochen Schambeck

Mit den Wirkungsmöglichkeiten der Ölfarbe in ihrer Materialität, der unterschiedlichen Dichte sowie der Linien-, Flächen- und Körperkomposition magnetisiert uns Jochen Schambeck immer wieder aufs Neue. Faszinierend anziehend und irritierend zugleich, ist die spürbar verhaltende Dramatik, die ihren Grund im zum Teil radikalen Farbauftrag des Künstlers hat. Hierzu zählen außer dem Zerbersten der geworfenen Farbmasse, die schwimmenden Randzonen sowie die scheinbar offenen Schwebezustände gegenüber modellierten schweren Körpern. Die Zwischenzonen in denen ausschließlich der Malgrund sichtbar ist unterstreichen die Eigenständigkeit einer jeden - durch verschiedenfarbige Tonalität gekennzeichneten - Bewegung und üben damit die Funktion von Neutralisierung aus.

Reinhold Weinmann
Galerie Grandel Mannheim

(Text zu den Arbeiten von Jochen Schambeck in der Ausstellung:
Lucky Space III, Jochen Schambeck / Nicole Daudert,
Galerie Grandel Mannheim, 14.03.2020)